

Kakao, Natursteine, Bälle und Co. – Der Hebel kommunaler Beschaffung bei „sensiblen Produktgruppen“

Was haben Natursteine, Computermäuse, Schokolade und Sportbälle gemeinsam? Sie alle sind so genannte sensible Produktgruppen, also Produkte – häufig aus dem Globalen Süden bezogen – bei denen menschenrechtliche und ökologische Risiken entlang der Lieferketten wahrscheinlich sind. Wie können Beschaffungsverantwortliche in Kommunen beim öffentlichen Einkauf auf diese Risiken reagieren? Woran erkenne ich überhaupt, ob ein Produkt zu einer sensiblen Produktgruppe gehört? Und kann man jedes Produkt „fair“ beschaffen?

Diesen und weiteren Fragen stellen wir uns im Webinar. Am Beispiel ausgewählter Produktgruppen sprechen wir über die Risiken in globalen Lieferketten, über Lösungsansätze für die öffentliche Beschaffung und diskutiere das Für und Wider von Gütezeichen. Wir zeigen Unterstützungsmöglichkeiten wie den Kompass Nachhaltigkeit, weitere Angebote der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt und andere Unterstützungsangebote in Sachsen und bundesweit auf.

Thematisiert werden u.a.

- Risiken in globalen Lieferketten am Beispiel ausgewählter Produktgruppen
- Lösungsansätze für die öffentliche Beschaffung
- Das Für und Wider von Gütezeichen
- Unterstützungsmöglichkeiten, z.B. den Kompass Nachhaltigkeit, sowie sächsische und bundesweite Unterstützungsangebote

Im Verlauf des Seminars besteht die Möglichkeit, auch individuelle Frage- und Problemstellungen zu diskutieren.

Die ABSt Sachsen bietet dieses Seminar wie folgt an:

Webinar: 15:00 – 17:00 Uhr